

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

152 (3.6.1943)

Verkauf: 10 Pfennig
Der Kleinstverkauf...

Der Alemann
KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens
Der amtliche Verkün für die oberbadischen Be

Verlag: Der Alemann, Verlags- u. Druckerei-G.m.b.H., Freiburg

Beitrag: 20 Pfennig
Die Kriegswirtschaft...

Jahrgang 1943 / Folge 152

Freiburg i. Br. den 3. Juni

Donnerstag-Ausgabe

Außerordentliche Steigerung der Rüstung

Die für 1942 ursprünglich vorgesehenen Produktionsziffern weit überschritten - Dank der Einsatzbereitschaft der Rüstungsarbeiter und Arbeit der Industrie - Der Führer ehrt Reichsminister Speer

Sie lehren uns „Kultur“

Dr. K. G. - Eben erst hat die Reichsregierung in Großbritannien...

Starke Angriffe am Kuban abgeschlagen

Im Mai 76 Schiffe mit 430 000 Btl. versenkt - 38 Bandenlager in Sowjetrußland vernichtet

Schwert und Schild

Vom Sinn der Abwehr - Eine Betrachtung von Oberst Dr. ROSSMANN

Im Mai 493 Flugzeuge

Die Feindverluste im Mittelmeer - Italiener versenkten 88 000 Btl.



Der „Fritz-Tod-Ring“

Im Mai 493 Flugzeuge

Die Feindverluste im Mittelmeer - Italiener versenkten 88 000 Btl.

Sie lehren uns „Kultur“

Dr. K. G. - Eben erst hat die Reichsregierung in Großbritannien...

Starke Angriffe am Kuban abgeschlagen

Im Mai 76 Schiffe mit 430 000 Btl. versenkt - 38 Bandenlager in Sowjetrußland vernichtet

Schwert und Schild

Vom Sinn der Abwehr - Eine Betrachtung von Oberst Dr. ROSSMANN

Im Mai 493 Flugzeuge

Die Feindverluste im Mittelmeer - Italiener versenkten 88 000 Btl.

Sie lehren uns „Kultur“

Dr. K. G. - Eben erst hat die Reichsregierung in Großbritannien...

Starke Angriffe am Kuban abgeschlagen

Im Mai 76 Schiffe mit 430 000 Btl. versenkt - 38 Bandenlager in Sowjetrußland vernichtet

Schwert und Schild

Vom Sinn der Abwehr - Eine Betrachtung von Oberst Dr. ROSSMANN

Im Mai 493 Flugzeuge

Die Feindverluste im Mittelmeer - Italiener versenkten 88 000 Btl.

Sie lehren uns „Kultur“

Dr. K. G. - Eben erst hat die Reichsregierung in Großbritannien...

Sie lehren uns „Kultur“

Dr. K. G. - Eben erst hat die Reichsregierung in Großbritannien...

Starke Angriffe am Kuban abgeschlagen

Im Mai 76 Schiffe mit 430 000 Btl. versenkt - 38 Bandenlager in Sowjetrußland vernichtet

Schwert und Schild

Vom Sinn der Abwehr - Eine Betrachtung von Oberst Dr. ROSSMANN

Im Mai 493 Flugzeuge

Die Feindverluste im Mittelmeer - Italiener versenkten 88 000 Btl.

Sie lehren uns „Kultur“

Dr. K. G. - Eben erst hat die Reichsregierung in Großbritannien...

Schopenhauer im Gewitter

Anecdote von ERNST STIMMEL.

Schopenhauer war durchaus nicht der Menschenfeind, für den er immer angesehen wurde. Er liebte vielmehr in Frauen eine höhere Gesellschaft und schöne Frauen, sofern ihm der Sinn danach stand.

Wenn er aber angeführt sein wollte, so verstand er es, auf eine abgründige Art zu schmeicheln und sich die Schwärmer vom Halle zu heißen. Das erfuhr ein Tourist, der im Thüringer Land eine Fußwanderung unternommen hatte.

Der junge Mann war den ganzen Tag mit der herrlichen Natur allein gewesen. Jetzt aber hing der Himmel voll drohender Gewitterwolken, und eine unheimliche Schwüle benahm ihm die Luft, das ursprüngliche Ziel, das nächste Dorf, zu erreichen. So war es ihm sehr recht, als er ein abseits gelegenes Gehäuschen erblickte. Er hoffte, dort ein paar lustige Geister zu finden, mit denen sich vielleicht ein Spielchen machen ließe.

Als er aber in die dümmertige Gesellschaft trat, sah er dort niemand als einen Mann, dem um einen fahlen Schädel ein Kranz von weißen Haaren flammte. Der Alte sah nicht sehr einladend aus, aber unter Klänge sang er lustig, trat an den Tisch, lästerte seine Stappe und legte sich dem Alten gegenüber.

Neuzeitliche „Daphne“

Da die Dichterin Schopenhauer den Stoffen von Richard Wagner besonders liebte, und Karl Kraus, der Dichter der „Daphne“, ein Schüler Schopenhauers war, ist es nicht verwunderlich, dass er sich in der Dichtung „Daphne“ an Schopenhauer anlehnt. Die Dichtung ist in drei Akten gegliedert. Der erste Akt ist die Verlobung von Daphne und dem Prinzen. Der zweite Akt ist die Verlobung von Daphne und dem Prinzen. Der dritte Akt ist die Verlobung von Daphne und dem Prinzen.

gegenüber. Der schenkte ihm keine Beachtung.

Als dem jungen Mann das Schweigen allzu drückend wurde, begann er, während der ersten Worte die Schritte zu erheben und seine Schritte zu zählen. Er erzählte von seiner beruflichen Wanderung, aber das es dann doch zu schnell abgewandt, aber das es ihm sehr recht war, als er ein abseits gelegenes Gehäuschen erblickte. Er hoffte, dort ein paar lustige Geister zu finden, mit denen sich vielleicht ein Spielchen machen ließe.

Raum, und das Gewitter erreichte eine bedrohliche Dichte. Schopenhauer brach ein solch fürchterliches Donnerwetter los, daß der junge Mann, der gewiß kein Feind des Schopenhauer war, sich erschrocken zurückzog. Er war, als sollte die Welt untergehen. Der Blitz war, in die große Erde vor dem Haus eingeschlagen.

Schopenhauer sprang der Wandermann auf, während der Alte ungerührt auf seinem Platz verharrete, mit seinem Schnapsglas in der Hand. Er erzählte von seiner beruflichen Wanderung, aber das es dann doch zu schnell abgewandt, aber das es ihm sehr recht war, als er ein abseits gelegenes Gehäuschen erblickte. Er hoffte, dort ein paar lustige Geister zu finden, mit denen sich vielleicht ein Spielchen machen ließe.

Josef Ponten

Zum 60. Geburtstag des verstorbenen Dichters der deutschen Sprache

Als Josef Ponten, der am 3. Juni 60 Jahre alt geworden wäre, vor drei Jahren starb, war er mitten in der Arbeit an seiner Romanreihe „Hoff auf dem Meer“, der größte Teil war gefolgt, der kleinere lag noch vor ihm. Mit Ponten, ja mit Belletristik hatte Ponten, aus mannigfachen eigenen Erlebnissen heraus, die Idee ergreifen, jene Schicksale zu verfolgen und dichterisch zu gestalten, die sich an das große Meer deutscher Auswanderer im Ausland knüpfen. Er wollte die ganze Welt danach abdecken, so deutliche Reichen gelebt und gewirkt haben. Diese Romanreihe, die dem Deutschen etwas Neues, frisches aber auch Förmliches sein sollte als „Hoff auf dem Meer“, ist nicht am Schreibtisch entstanden, sondern Ponten ging in die Welt, ging auf Reisen und suchte den deutschen Reichen, die sich nach dem Ausbruch des Krieges in den Jahren 1915 bis 1918, beginnend im Jahre 1925 mit der ergebnislosen Fahrt zu den Wolgastländern, und dann hat er, ohne Rücksicht auf seine Gesundheit, alle Strapazen auf sich genommen, um in Afrika und Amerika der gestörten Aufgabe zu dienen.

Als ihm, dem Rheinländer, der aus Rothen bei Eupen kam und in Tachen groß geworden ist, 1936 der Rheinische Literaturpreis verliehen wurde, ist ihm nicht nur seine „Kampferische Gestaltung“ bezeugt worden, also seine aktive Bereitschaft und sein Bemühen um den deutschen Standpunkt, sondern für seine Romanreihe wurde es ausgesprochen: „Hoff auf dem Meer“ von dem einzigen Deutschen mittel das Wert an. Es hat die Bedeutung der ersten Dichtung und die Originalität des Dokumentes. Aber diesem groß angelegten Werk Pontens darf nicht übersehen werden, daß er sich seinen Ruhm verdient hat, indem er sich dem deutschen Volk hat, die wirkliche Welt der Reichen hat, die ihnen gehören: „Die Jüdel“, „Die Hochzeiten“, „Der Meister“, „Der Urmord“.

„Der Meister“, „Die Uhr von Gold“, „Die letzte Reife“.

Die drei letzten Traktate dieser Romanreihe — zu ihnen kommt der geographische, genealogische und Familienroman „Der Babylonische Turm“ — muß man wissen, daß Ponten in seiner amerikanischen Reisezeit, die er in seiner Dichtung fruchtbar gemacht; er hat die Landschaftsbeschreibung auf eine ganz neue Ebene gehoben und für sie einen neuen Stil gefunden, so in den „Griechischen Landschaften“ und in der „Griechischen Landschaft“. Der Reichtum in ihm, der sich ja auch in dem oft geographisch angelegten Roman, in der archaischen Form seiner Dichtung zeigt, hat das verdeckte Buch geschaffen: „Architektur, die nicht gebaut wurde“, eine Schöpfung von Ponten, die in der Dichtung des Dichters reifen mußten. „Trag mich“ — so sagte Ponten in einem „Schicksal“ — „so jungen Menschen, der lernen sollte, so weise ist ihm doch, wo ich im meilen fernem, soweit sie fernbar war: in die griechischen Deme“. So hat Ponten Zügelung und Form, Haltung und Ausdruck, Maß und Würde sich erarbeitet, und was er im Ringen um den Ausgleich zwischen Gefühl und Kraft, zwischen Traum und Gestalt wachend sich erhebt hat, das ist in den letzten Jahren dem Roman der deutschen Sprache „Hoff auf dem Meer“ überliefert worden, über dem ihm ein Erörterer zu früh die Feder aus der Hand genommen hat.

Sein Urerben in Württemberg, Johann Carl Schopenhauer, wurde am 1. Juni 1744 in Weimar geboren. Er war ein Sohn des Weimarer Hofrats Johann Carl Schopenhauer und seiner Frau Johanna Schopenhauer geb. Schopenhauer.

Textilindustrie in Litzmannstadt

Zellwolle als Produktionsbasis / Agrarwirtschaft und Spinnstoffindustrie

Nach als das heutige Litzmannstadt den Namen Litzka trug, war seine Textilindustrie die größte in Ostpolen. Die Textilindustrie wurde im Jahre 1914 durch den Krieg unterbrochen. Die Textilindustrie wurde im Jahre 1914 durch den Krieg unterbrochen. Die Textilindustrie wurde im Jahre 1914 durch den Krieg unterbrochen.

Nach als das heutige Litzmannstadt den Namen Litzka trug, war seine Textilindustrie die größte in Ostpolen. Die Textilindustrie wurde im Jahre 1914 durch den Krieg unterbrochen. Die Textilindustrie wurde im Jahre 1914 durch den Krieg unterbrochen. Die Textilindustrie wurde im Jahre 1914 durch den Krieg unterbrochen.

Wirtschaft in wenigen Zeilen

Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt.

Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt.

Wirtschaft in wenigen Zeilen

Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt.

Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt. Die Textilindustrie in Litzmannstadt.

Aus der Familie

Santa Anna Roswitha. Die glückliche Geburt eines Kindes... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.

Aus der Familie

Allen Freunden und Bekannten... Rosa Joss, geb. Thoma. Allen Freunden und Bekannten... Albert Gut. Nach Gottes Willen ist am 1. Juni nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber, guter Vater... Hermann. Im Alter von 17 Jahren von uns gegangen... Gottfried.